

Frauenbündnis Internationaler Frauentag im Landkreis Verden

Verden (Aller), 24.02.2021

Weibliche Autorität – ja bitte!

Frauenbündnis Internationaler Frauentag – 8. März ganz digital

Unter dem Titel „Weibliche Autorität – ja bitte!“ macht das Frauenbündnis Internationaler Frauentag im Landkreis Verden Teilhabe und Einfluss von Frauen in Öffentlichkeit und Beruf zum Thema des Internationalen Frauentages am 8. März 2021. In diesem Jahr finden die Veranstaltungen aufgrund der Pandemie digital statt.

Zum Frauenbündnis Internationaler Frauentag im Landkreis Verden gehören die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten aus Achim, Langwedel, Ottersberg, Oyten, Thedinghausen, Stadt und Landkreis Verden, der Kreisfrauenrat, das Frauenhaus Verden und die BISS-Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt, die Frauenberatung Verden, die Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft, die Agentur für Arbeit, die Kreisvolkshochschule Verden und die Gewerkschaft Verdi.

Auf die Frage nach Autoritäten nennen Menschen überwiegend männliche Führungsfiguren. Traditionell wird Autorität immer noch eher Männern zugeschrieben als Frauen, obwohl die gesellschaftliche Realität eine andere ist. Warum entsteht der Eindruck, dass Frauen ihre Autorität zu selten nutzen, fragen die Veranstalterinnen.

Frauen managen in der Regel Familie, berufliche Arbeit, politische Ämter oder ehrenamtliche Tätigkeiten. Sie treffen dabei weitreichende Entscheidungen und sind damit an wesentlichen Schaltstellen im Toplevel tätig. Frauen sind vor und hinter den Kulissen präsent, doch meist lieber dahinter. Warum stehen Frauen so ungern mitten auf der Bühne und dort womöglich in der ersten Reihe? Haben sie Bedenken, Autorität zu zeigen? Ist Autorität besonders für Frauen schnell negativ und damit nicht erstrebenswert?

Und was überhaupt ist Autorität? Definiert man Autorität als die Fähigkeit, Ziele entscheidungsfreudig voranzubringen, Verantwortung zu übernehmen, Leistung anzuerkennen und einzufordern sowie politische Entscheidungen zu beeinflussen, dann stünde Frauen Autorität gut zu Gesicht, finden die Bündnispartnerinnen.

Was wäre, wenn sich die Sichtweise verändert? Wo läge der Nutzen? Und wie lässt sich Autorität gewinnen? Nicht nur im Superwahljahr 2021 ist es an der Zeit, die positiven, konstruktiven Aspekte von Autorität zu entdecken, zu benennen und einzusetzen. Für das Frauenbündnis Internationaler Frauentag ist es Anlass und Grund, das Thema „Weibliche Autorität – ja bitte!“ in diesem Jahr in den Blickpunkt zum 8. März zu rücken.

Humorvoll und informativ wird die Unternehmensberaterin Anke Tielker in ihrem interaktiven Vortrag mit dem Titel „Weibliche Autorität – ja, bitte!“ das Thema aufgreifen. Am 8. März um 10 Uhr und noch einmal um 19 Uhr geht sie live online. An den Vortrag schließt sich für alle teilnehmenden Frauen eine dreiwöchige virtuelle Challenge per E-Mail an.

Frauenbündnis Internationaler Frauentag im Landkreis Verden:

Kommunale Gleichstellungsbeauftragte im Landkreis Verden | Kreisfrauenrat beim Landkreis Verden | Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft | Frauenhaus Verden | Frauenberatung Verden | BISS – Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt | Agentur für Arbeit Nienburg-Verden | Kreisvolkshochschule Verden | Ver.di Ortsfrauenrat Verden

Kontakt: Christine Borchers, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Verden, Lindhooper Straße 67, 27283 Verden (Aller), Tel. 04231 15-477, E-Mail: christine-borchers@landkreis-verden.de

Anmeldungen für die Vorträge und die Challenge nimmt die Referentin Anke Tielker unter dem Link <https://www.anke-tielker.de/anmeldung.html> bis zum 7. März direkt entgegen. Die Veranstaltung ist für alle teilnehmenden Frauen kostenlos. Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt.

Das Frauenbündnis Internationaler Frauentag will mit den digitalen Live-Vorträgen auch in Zeiten der Pandemie und des Social Distancing ein virtuelles und doch gemeinsames Erleben zum Internationalen Frauentag 2021 möglich machen.

Zum Internationalen Frauentag:

Der Internationale Frauentag blickt auf eine lange Tradition zurück. Er entstand im Kampf um Gleichberechtigung und das Wahlrecht für Frauen. Der erste Internationale Frauentag fand 1911 statt, initiiert von Clara Zetkin. Millionen von Frauen in Dänemark, Deutschland, der Schweiz und den USA beteiligten sich.

Die zentralen Forderungen von damals sind bis heute aktuell geblieben:

- Kampf gegen Gewalt, Hunger, Vertreibung und Flucht
- politische Teilhabe
- Arbeitsschutz auch für Frauen und Kinder in den sogenannten Billiglohnländern
- ausreichend finanzielle Absicherung von (allein erziehenden) Müttern und Kindern
- gleicher Lohn bei gleicher Arbeitsleistung
- gleiche Karrierechancen bei gleicher Qualifikation.

Der Internationale Frauentag bleibt ein Tag, an dem Frauen ihre Rechte einfordern, ein Tag, an dem sie für ihre Ziele eintreten. Die Rechte der Frauen werden in vielen Ländern Europas und der Welt, vor allem unter dem Einfluss von Kriegen, Flucht und Gewalt, massiv missachtet.